



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/044/2016
Datum	Dienstag, den 26.01.2016
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:10 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Tim Brückmann	Stadtverordneter	SPD
Christopher Bursukis	Stadtverordneter	SPD
Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD
Udo Volck	Stadtverordnetenvorsteher	SPD
Akop Voskanian	Stadtverordneter	CDU
Christian Cloos	Stadtverordneter	CDU
Dennis Schneiderat	Stadtverordneter	CDU
Jürgen Weigel	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Dunja Boch	Stadtverordnete	FW
Herbert H.G. Wolf	Stadtverordneter	FDP

vom Magistrat

Norbert Kortlüke	Stadtrat
------------------	----------

von der Verwaltung

Manfred Schieche	Büro des Magistrats
Dr. Jutta Biermann	Amt für Umwelt und Naturschutz
Andreas Schäfer	Kämmerei

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer
Frau John

außerdem waren anwesend

Stve. Kornmann, Die Linke
Stv. Hugo, Bündnis 90/Die Grünen
Frau Bill, Seniorenrat

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Haushalt 2016**
- 2 Bebauungsplan Wetzlar Nr. 288 „Bahnhof Wetzlar“, 3. Änderung
Satzungsbeschluss
Vorlage: 2787/15 - I/645**
- 3 Bebauungsplan Nr. 228 „Sophienstraße, Bannstraße, Dalbergstraße und
Eduard-Kaiser-Straße“, 1. Änderung
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 2818/16 - I/647**
- 4 Instandsetzung der Kaskade auf dem Alten Friedhof
Förderantrag
Vorlage: 2820/16 - I/640**
- 5 Bahnhof Nordseite
Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen
Vorlage: 2834/16 - I/652**
- 6 Sachstandsbericht zum Thema Feinstaub in Wetzlar
Vorlage: 2819/16 - I/648
Mitteilungsvorlage**
- 7 Kalkstein-Tagebau "Malapertus" mit den Betriebsteilen "Hermannstein",
"Niedergirmes" und "Roter Berg", Stadt Wetzlar, Gemarkung Naunheim,
Niedergirmes und Hermannstein;
Abschlussbetriebsplan vom 19.08.2015
Vorlage: 2771/15 - I/653
Mitteilungsvorlage**

8 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 01.12.2015

9 Verschiedenes

Zu 1 Haushalt 2016

Haushaltsplan 2016

Zum Haushaltsplan ergaben sich keine Fragen

Haushaltsanträge

Nr. 101 - Verwaltungsgebäude (Stromkosten)

StR K o r t l ü k e erklärte, dass die Kündigungsfristen des Energielieferungsvertrags einen Ausstieg 2016 nicht zulassen. Es werde der eigene Strombezug aus dem Windkraftprojekt präferiert und dann der Vertrag gekündigt.

Abstimmung: 0.8.3

Nr. 102 - Straßenverkehrsangelegenheiten (privater Wachdienst)

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 3.8.0

Nr. 104 - Städtebauliche Entwicklung (Stadthaus am Dom)

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.7.4

Nr. 105 - Parkscheinautomaten, Parkplätze

StR K o r t l ü k e wies darauf hin, dass sich der Haushaltsansatz 2016 (350.000 €) am Rechnungsergebnis 2014 (342.124,60 €) orientiere. Darüber hinaus enthalte das noch zu beschließende Altstadtparkkonzept Empfehlungen zur Neustrukturierung der Parkgebühren, die zu einer Einnahmesteigerung führen können. Der Magistrat empfehle daher, dem Antrag nicht zu folgen.

Abstimmung: 3.8.0

Nr. 106 - ÖPNV („CleverCard“ für Schüler)

StR K o r t l ü k e bezog sich auf die Sitzung des Sozialausschusses vom Vortag (Abstimmung: 2.7.1 + 176.000 €). OB W a g n e r habe dort zugesagt, dass er Gespräche mit dem Lahn-Dill-Kreis zum Thema „CleverCard“ führen werde, jedoch sei der Schulträger finanziell zuständig. Stv. S c h n e i d e r a t machte deutlich, dass der Antrag auf eine freiwillige Leistung der Stadt ziele, falls keine Lösung mit dem Kreis gefunden werde.

Abstimmung (mit Änderung des Betrages s. o.): 3.8.0

Nr. 203 - Bäder (Freibad Domblick)

StR K o r t l ü k e gab zur Kenntnis, dass der Sozialausschuss dem Antrag einstimmig (10.0.0) zugestimmt habe.

Abstimmung: 11.0.0

Nr. 204 - Bäder (Freibad Domblick)

Protokollierung und Abstimmung wie zu Antrag **Nr. 203**.

Nr. 205 - Bundesstraßen (Lärmschutzwall Dalheim)

StR K o r t l ü k e nahm Bezug auf eine Mitteilung des Fachamtes. Dieses habe zusätzliche Planungsmittel verneint und auf die allgemeinen Planungsmittel des Amtes verwiesen. Die Maßnahme stelle eine freiwillige Leistung dar, daher solle sich die AG Haushaltskonsolidierung im 2. Halbjahr 2016 mit dem Projekt beschäftigen.

Abstimmung: 3.8.0

Änderungsliste

StR K o r t l ü k e gab ergänzende Informationen zu den Erläuterungen auf der Änderungsliste (Ifd. Nr. 1 - 7 des Ergebnishaushaltes und Nr. 1 - 25 des Finanzhaushaltes). Die Änderungen würden sich zu 90 % auf Maßnahmen der Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes (Förderung 3,9 Mio. €) und des Landes (Förderung 1,6 Mio. €) beziehen, z. B. Maßnahmen der energetischen Sanierung, Brandschutz und Umgestaltung des Verkehrsknotenpunktes „Franzenburg“. Die Stadt müsse die Mittel bis zum 30.06.2016 mit Projekten unterlegt haben, so StR K o r t l ü k e.

Die Änderungsliste wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 2 Bebauungsplan Wetzlar Nr. 288 „Bahnhof Wetzlar“, 3. Änderung
Satzungsbeschluss
Vorlage: 2787/15 - I/645**

AV Dr. G r e i s kritisierte, dass der beigefügte Bebauungsplan nur zu einem Drittel abgebildet und die Abbildung auf Seite 15 der Begründung zum B-Plan nur als „schwarzer Fleck“ erkennbar sei.

Abstimmung: 8.0.3

**Zu 3 Bebauungsplan Nr. 228 „Sophienstraße, Bannstraße, Dalbergstraße und
Eduard-Kaiser-Straße“, 1. Änderung
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 2818/16 - I/647**

Stv. W e i g e l monierte die unbefriedigende Qualität der 2. Abbildung (Rechtskräftiger B-Plan Nr. 228, verkleinert).

StR K o r t l ü k e verwies zu **TOP 2** und **TOP 3** auf die in der Sitzung ausgehängten Pläne im Maßstab 1:500.

Abstimmung: 11.0.0

**Zu 4 Instandsetzung der Kaskade auf dem Alten Friedhof
Förderantrag
Vorlage: 2820/16 - I/640**

Stv. W o l f begründete die Notwendigkeit einer Instandsetzung der Kaskade auf dem Alten Friedhof. Er sehe die Möglichkeit, die Maßnahme mit Landesmitteln zu realisieren und bitte darum, diese Mittel zu beantragen. StR K o r t l ü k e nannte geschätzte Kosten für eine Umsetzung in Höhe von rd. 100.000 €. Man solle den Förderbetrag abwarten und dann weiter überlegen.

Abstimmung: 11.0.0

**Zu 5 Bahnhof Nordseite
Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen
Vorlage: 2834/16 - I/652**

Stv. W o l f schilderte, dass die 10 Behindertenparkplätze am Bahnhof Nordseite oft unbesetzt seien. Er befürworte daher die Einrichtung von 3 - 4 Kurzzeitparkplätzen mit Parkscheiben für Begleiter und Abholer.

Stv. B u r s u k i s favorisierte einen Prüfungsauftrag an den Magistrat und empfahl folgende Textänderung:

„Der Magistrat wird beauftragt **zu prüfen, ob und wo** am Bahnhof Nordseite Kurzzeitparkplätze **eingerrichtet werden können**.“

Es erhob sich kein Widerspruch im Umweltausschuss.

StR K o r t l ü k e befürwortete zur Fragestellung die Einbeziehung des Behindertenbeirats. Stv. S c h n e i d e r a t bestätigte, dass die Angelegenheit im vergangenen Jahr vom Behindertenbeirat thematisiert worden sei. Dort habe man die Auffassung vertreten, dass Behindertenparkplätze anderweitig genutzt werden sollten, falls trotz verstärkter Werbung durch die Stadt keine bessere Auslastung zu erzielen sei.

Herr S c h i e c h e schilderte, dass das Thema in einer Sitzung des Fahrgastbeirats vor einem Jahr behandelt worden sei. Mit Blick auf die geringe Auslastung habe sich das Gremium dafür ausgesprochen, die Zahl der Behindertenstellplätze von 10 auf 5 zu reduzieren. Darüber hinaus sei in der städtischen Verkehrs-Koo überlegt worden, aus möglichen 5 frei werdenden Plätzen 3 Kurzzeitparkplätze zu schaffen und die restlichen 2 unbegrenzt zur Nutzung für die Pendler bereitzustellen.

StvV V o l c k berichtete von missbräuchlicher Verwendung kopierter Behindertenausweise durch Fahrzeugführer. Herr S c h i e c h e machte deutlich, dass die Fälschung eines solchen Ausweises eine strafbare Urkundenfälschung darstelle, die erheblich geahndet werde. Die Ordnungspolizei habe das Fehlverhalten im Blick.

Abstimmung in geänderter Textfassung (s. o.): 11.0.0

Zu 6 Sachstandsbericht zum Thema Feinstaub in Wetzlar

Vorlage: 2819/16 - I/648

Mitteilungsvorlage

StR K o r t l ü k e hob hervor, dass sich die Feinstaubbelastung in Wetzlar durch den Einbau einer neuen Filteranlage von Buderus Edelstahl im Jahr 2011 wesentlich verbessert habe. Die Mitteilungsvorlage enthalte einen Sachstandsbericht, der im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern eine Argumentationshilfe darstellen solle.

Stve. B o c h währte mögliche Baumschäden aufgrund des Ausbleibens von Kalkstaubemissionen. Schäden wurden von Frau Dr. B i e r m a n n nicht bestätigt.

Stv. W e i g e l stellte den niedrigen Wert von 2,4 % der „Emissionen Gebäudeheizung“ in Frage. StR K o r t l ü k e gab an, dass die Zahlen vom Land übernommen worden seien (1. Fortschreibung Luftreinhalteplan für das Gebiet Lahn-Dill von 2011). Wenn der Plan 2016 fortgeschrieben sei, könne er über eine Anpassung der Zahlen berichten.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 7 Kalkstein-Tagebau "Malapertus" mit den Betriebsteilen "Hermannstein",
"Niedergirmes" und "Roter Berg", Stadt Wetzlar, Gemarkung Naunheim,
Niedergirmes und Hermannstein;
Abschlussbetriebsplan vom 19.08.2015
Vorlage: 2771/15 - I/653
Mitteilungsvorlage**

StR K o r t l ü k e informierte darüber, dass der Abschlussbetriebsplan den bergrechtlichen Abschluss der Tätigkeiten im Steinbruch Malapertus bilde, wo in den nächsten Jahren weiterhin Verfüllungen erfolgen werden. Die Stadt Wetzlar habe sich mit ihren planerischen Vorstellungen weitgehend durchsetzen können, was z. B. Fragestellungen des Naturschutzes, „Sanfte Erholung“ sowie Schaffung landwirtschaftlicher Flächen und Wald betreffe. Es sei ein großer Erfolg, dass dem NABU auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages mit Heidelberg Sand und Kies bereits ca. 35 - 40 ha für den Naturschutz zur Verfügung gestellt worden seien. Schon während der Verfüllzeit führe der NABU Biotopentwicklungsmaßnahmen im Steinbruch durch. Auf Frage von Stv. W e i g e l teilte StR K o r t l ü k e mit, dass Heidelberg Sand und Kies noch keinen Zuschlag aus „Stuttgart 21“ hinsichtlich der Verfüllmengen bekommen habe, es gebe derzeit keinen neuen Sachstand.

StvV V o l c k bat um Darstellung der „angestrebten Ziele der Stadt“ im Umweltausschuss (S. 3 der Begründung zur Vorlage). AV Dr. G r e i s schloss sich ihrem Vorredner an und nannte als Beispiel die Konzeptstudie zur touristischen Erschließung. StR K o r t l ü k e sagte die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in einer der kommenden Sitzungen des Umweltausschusses zu.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 8 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 01.12.2015

Mitteilungen

EU-LIFE-Projekt „LiLa - Livin Lahn“

StR K o r t l ü k e informierte über das zum 01.01.2016 gestartete EU-Projekt. Ein Vermerk des Fachamtes ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Stv. W e i g e l beurteilte das neue LIFE-Projekt positiv. Er rief ins Gedächtnis, dass in der Nachkriegszeit Rückstände von der Tri-Halde in Stadtallendorf, einer Altlast aus den Zeiten der Sprengstoffproduktion, zu Verfärbungen der Lahn geführt und ggf. den Lahnschlamm belastet hätten. StR K o r t l ü k e sagte zu, den Hinweis des Stadtverordneten aufzunehmen.

Anfragen

Ökopunktekonto

Stv. B u r s u k i s erkundigte sich nach dem aktuellen Stand des Ökopunktekontos. StR K o r t l ü k e gab bekannt, dass das Konto durch die Projekte „2. Bauabschnitt Lahn-schlinge Dutenhofen“ (1 Mio. Ökopunkte) und „Auenwald Garbenheim“ (1,2 Mio. Ökopunkte) erfreulich gestiegen sei. Als nächstes Projekt solle die „Naunheimer Unterweide“ realisiert werden.

Niederschrift vom 01.12.2015

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen genehmigt.

Zu 9 Verschiedenes

Gemeinsame Sitzung Umwelt- und Bauausschuss

AV Dr. G r e i s erinnerte an die gemeinsame Sitzung von Bauausschuss und Umweltausschuss am Montag, dem 01.02.2016 um 18:00 Uhr im Neuen Rathaus. Zu Beginn der Sitzung würden die **TOP 1** (Altstadtparkkonzept) und **TOP 2** (Städtebaulicher Vertrag IKEA - Stadt) von den Ausschüssen beraten.

Abschluss der Wahlperiode

StvV V o l c k gab bekannt, dass zum Abschluss der Wahlperiode nach der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, dem 18.02.2016 ein geselliges Beisammensein für alle Stadtverordneten vorgesehen sei.

AV Dr. G r e i s schloss die 44. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

G e r n e r